

NEUES AUS DER REISEWELT

Tourismus

Familien mit gestiegenen Ansprüchen

Warum haben Reiseveranstalter immer mehr Mühe, Familien-Angebote so selbstverständlich wie einst an die Zielgruppe zu verkaufen?

Das liegt zum einen an den knapper gewordenen Budgets der Familien, zum anderen aber auch daran, dass die Reisenden durch größere Urlaubserfahrung höhere Ansprüche stellen. Und ein dritter Punkt: Die "Familien" haben sich stark verändert.

Heute gibt es wesentlich mehr Patchwork-Familien. Auch das Alter der Zielgruppe ist drastisch gestiegen. Familienurlaub beginnt heute meist erst, wenn die Eltern schon 30 Jahre alt sind.

Die Gründe darin liegen in einer längeren Ausbildung, bei der der Kinderwunsch zunächst zurückgestellt wird. Frauen legen mehr Wert als früher auf die eigene Karriere, Familie kann dann später kommen.

Heute ist es fast normal, dass Väter 50 Jahre alt sind. Diese sogenannten Best-Age-Familien mit einem hohen Einkommen stellen aber auch besondere Anforderungen an den Urlaub. Genauso Familien, die mit Schwiegermutter oder -vater verreisen.

Ähnliche Anforderungen an den Reiseveranstalter hat auch die immer größer werdende Zahl von Singles, die mit ihren Kindern auf Tour gehen und keinesfalls als Randgruppe behandelt werden wollen. Schließlich gibt es in Deutschland 1,2 Millionen Alleinerziehende mit einem und fast



700.000 mit zwei Kindern. Deshalb müssen hochdifferenzierte Angebote für Familien gemacht werden. Das früher pauschal gebuchte Strandhotel mit Pool reiche nicht mehr aus.

So ist zum Beispiel die Kinderbetreuung und die Zahl der Rutschen an den Pools ein ganz entscheidender Punkt bei der Urlaubsplanung. Denn immerhin 25 Prozent der Kinder, so haben Umfragen ergeben, entscheiden sozusagen allein, wohin die Reise geht. Und da spielen die Wasserrutschen eine ganz große Rolle. Nur 7 % der Eltern bestimmen das Reiseziel allein, die überwiegende Mehrheit (50 Prozent) wählt gemeinsam aus.

Turkish Airlines steigert Gewinn

Die nationale Airline Türk Hava Yolları (THY) gehört zu den aufstrebenden Unternehmen in der Türkei.

Noch immer sind 51% der Anteile in Staatsbesitz, so dass eine baldige Privatisierung bevorstehen könnte.

THY profitiert vom zunehmenden Verkehr zwischen den Provinzhauptstädten. Und das trotz der zahlreichen privaten Konkurrenten, die zum Teil erheblich billiger sind.

Allerdings kann THY ein landesweites Netz mit guten internationalen Anbindungen

von Istanbul aus vorweisen. Innerhalb Europas kann die nationale Fluggesellschaft die höchsten Passagierzuwächse verzeichnen. Nach vorläufigen Ergebnissen erzielte THY im abgelaufenen Jahr einen Umsatz von 4,72 Mrd. YTL (ca. 2,65 Mrd. Euro). Der Betriebsgewinn stieg auf 277 Mio. YTL (ca. 155 Mio. Euro).

Auch das neue Jahr deutet auf eine Fortsetzung der THY-Erfolgsgeschichte hin. THY transportierte im Januar 1,47 Millionen Passagiere, das sind 7,5% mehr als im Vorjah-

resmonat. Im letzten Jahr betrug der Zuwachs 25%. Damit liegt Turkish Airlines weit über dem europäischen Durchschnitt.

Obgleich das Inlandsgeschäft boomt, möchte das Unternehmen den Konkurrenzkampf anheizen, indem eine Billigflugmarke eingeführt wird.

Anadolu Jet wird seinen Sitz in Ankara haben und mit einer Flotte von sechs Boeing-Maschinen ausgestattet. Ende März werden die ersten Flüge angeboten.

„Ladies only“ bei Blauen Reisen in Türkei

Das gab es bislang bei den "Blauen Reisen", einer Kreuzfahrt entlang der türkischen Küste, noch nicht: Touren nur für Frauen.

Anbieter dieser außergewöhnlichen Idee ist der Premium-Veranstalter der Rewe-Gruppe, Jahn Reisen. Im Preis eingeschlossen sind sowohl ein Ausflug nach Dalyan mit Schlamm-Bad-Besuch sowie eine Fahrt zu den Felsengräbern von Kaunos.



Damit wurde der Besonderheit der Blauen Reisen Rechnung getragen, die eigentlich ein Vorteil dieser Art zu reisen sind: die Gulets genannten Holzschiffe, mit denen traditionell die Touren gefahren werden, sind nur für kleine Reisegruppen bis max. 12 bis 16 Personen geeignet. Da kann es bei der Mischung von Singles und Paaren zu Spannungen kommen, da man sich schwer aus dem Weg gehen kann.

Saison 2008

Wieder mehr Geld für Urlaub

FTI, einer der größten Reiseveranstalter Deutschlands, meldet anlässlich der Internationalen Tourismus-Börse (ITB) in Berlin für die

bereit sind, mehr Geld für Urlaub auszugeben. Dazu paßt auch die steigende Nachfrage nach hochwertigen All-Inclusive-Anlagen, die FTI

Antalya



kommende Sommersaison ein zweistelliges Buchungssplus im Vergleich zum Vorjahr.

Vor allem der Frühbucherzeitraum macht sich bei den Buchungen für das Sommer-

verzeichnet. „All Inclusive an sich ist ein anhaltender Trend. Beliebt sind aber zunehmend Regionen, in denen sich Hotels im sehr exklusiven Bereich finden und die entsprechenden

Alanya



geschäft bemerkbar: In den Monaten November, Dezember und Januar sei die Nachfrage sehr hoch gewesen. Auch im Februar habe man sehr gute Buchungszahlen registriert.

Generell sei festzustellen, daß die Deutschen wieder

Formen einer Premium-Variante von All Inclusive bieten", erläutert Raoul.

Die Reise geht ans Mittelmeer und über den Atlantik Unter den Volumenzielen zählen insbesondere die USA und die Türkei zu den Senkrechtstartern des Sommers.

Bodrum

